



Bericht aus Berlin und dem Wahlkreis Diepholz/Nienburg I



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde, Bundeskanzler Friedrich Merz hat gestern eine sehr gute Rede zur außenpolitischen Lage und zur deutschen Wirtschaftspolitik gehalten. In seiner **Regierungserklärung** im Deutschen Bundestag machte er deutlich, auch mit Blick auf die USA, dass Deutschland eine klare Haltung zeigt und Verantwortung, Verlässlichkeit und Führung übernimmt. Im Klartext: Europa muss souveräner werden und mehr für die eigene Verteidigungsfähigkeit und die eigene Wirtschaft tun.

Insofern ist das geplante Handelsabkommen der EU mit Indien ein Erfolg. Ebenso wichtig ist das **Mercosur-Abkommen** mit Lateinamerika, das nun im EU-Parlament **von AfD, Linke und Grünen ausgebremst** wurde. Wir haben die EU-Kommission aufgefordert, das Abkommen vorläufig in Kraft treten zu lassen, während es vom Europäischen Gerichtshof geprüft wird. Denn angesichts der Zollpolitik von US-Präsident Trump brauchen wir als Exportnation dringend neue Handelspartner. Für unsere Landwirte, die sich beim Mercosur-Vertrag um faire Wettbewerbsbedingungen sorgen, wurden extra Schutzmechanismen beim Import von Agrarprodukten eingebaut. Ferner hat die EU am Montag eine neue Taskforce gegründet, um die Zollkontrollen in den Mitgliedsländern zu stärken und zu unterstützen.

Stichwort **Landwirtschaft**: In den ersten neun Monaten der unionsgeführten Bundesregierung

haben wir viel erreicht. So wurde der Zuschuss zur Landwirtschaftlichen Unfallversicherung wieder erhöht, nachdem die Ampel diesen stark gekürzt hatte. Die Subvention für den Agrardiesel wurde wieder eingeführt und die versicherungsfreie Beschäftigung in der Saisonarbeit von 70 auf 90 Tage verlängert. Aktuell läuft das Gesetzgebungsverfahren zur Aufnahme des Wolfes in das Bundesjagdgesetz, wobei die Verabschiedung im Bundestag für Anfang März geplant ist.

Derzeit wird auch die **Änderung des Düngegesetzes** im Bund abgestimmt. Wie im Koalitionsvertrag vereinbart, soll der neue Schwerpunkt auf der Verursachergerechtigkeit liegen. Über ein flächendeckendes Monitoring sind wasserschonend-wirtschaftende Betriebe von Auflagen zu befreien. Die Neuregelung soll im Sommer in Kraft treten, um den Landwirten schnellstmöglich Planungs- und Rechtssicherheit zu geben.

Die Bundesregierung hat kürzlich das **neue Förderprogramm für E-Autos** vorgestellt. Rückwirkend zum 1. Januar können Privatleute Zuschüsse von 1.500 bis 6.000 Euro für Neufahrzeuge beantragen. Familien mit kleinen und mittleren Einkommen profitieren besonders. Im Wahlkreis



wurden zuvor bereits durch den Umweltbonus insgesamt 1.662 E-Autos mit 7,6 Mio. Euro gefördert. Darüber hinaus gab es 5.210 Zuschüsse für private Wallboxen (5,6 Mio. Euro). Ferner wurden 44 öffentliche Ladestandorte bisher gefördert.

Das Bundeskabinett hat eine **Nationale Tourismusstrategie** beschlossen, um gute Rahmenbedingungen für die Branche zu schaffen. Dabei geht es unter anderem um Bürokratierückbau, steuerliche Entlastungen, Mobilität, Digitalisierung, Nutzung von KI und Fachkräftegewinnung. Ein zentraler Punkt der Strategie ist die geplante Flexibilisierung der Arbeitszeit: **Wir wollen die starre tägliche Höchstarbeitszeit zugunsten einer flexibleren wöchentlichen Lösung austauschen**. Das kann der regionalen Wirtschaftsentwicklung zugutekommen, denn die überwiegend mittelständisch aufgestellte Tourismusbranche ist auch bei uns in der Region ein verlässlicher Pfeiler für Wirtschaft und Arbeitsmarkt.

Neues aus dem Parlament

In dieser Woche fand der jährliche **Gedenktag für die Opfer des Holocausts** statt. Im Bundestag erinnerten wir an die Befreiung von Auschwitz und die schrecklichen Auswirkungen des Nationalsozialismus. Auch im Wahlkreis fanden mehrere Gedenkaktionen statt. Leider ist Antisemitismus in Deutschland weiter präsent: Links- und Rechts-extreme, aber auch Islamisten verbreiten Fake News und schüren Hass auf jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger.



Heute erinnerten wir an die Verdienste des **ersten Bundeskanzlers Konrad Adenauer**. Während seiner 14 Jahre als Regierungschef stellte er die Weichen für die BRD, wie wir sie heute kennen. Für uns als CDU ist er ein großes Vorbild!

In der Debatte zum **Jahreswirtschaftsbericht** ging die Regierung von einem Wachstum von 1 % für 2026 aus. Während die Binnenwirtschaft gestärkt wird, lässt die Außenwirtschaft etwas nach. Die Arbeitslosigkeit dürfte 2026 leicht sinken. Um die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken, investieren wir in die Modernisierung der Infrastruktur, schaffen steuerliche Investitionsanreize, senken die Bürokratie- und Energiekosten und beschleunigen die Planungs- und Genehmigungsverfahren. Ein Lichtblick: Laut Institut der deutschen Wirtschaft fließen **wieder mehr ausländische Investitionen ins Land** hinein als heraus.

Mit dem **Gesetz für den Bürokratierückbau** wird der Verwaltungsaufwand in verschiedenen Bereichen reduziert: weniger Formulare und weniger Prüf-, Auskunfts-, Berichts- und Benachrichtigungspflichten. Als Teil der staatlichen Modernisierungsagenda werden Prozesse und Strukturen der öffentlichen Verwaltung durch praxis- und digitaltaugliche Regelungen verschlankt.

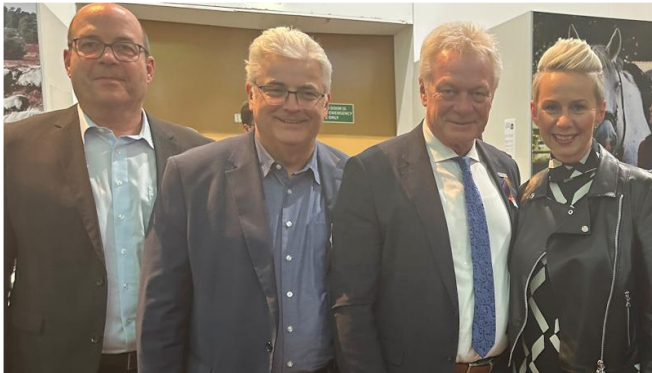
Die Sozialstaatsreformkommission hat ihre Ergebnisse vorgelegt, die wichtige Ziele aus dem Koalitionsvertrag betreffen. Die Umsetzung der Vorschläge zur **Verbesserung von Erwerbsanreizen** muss nun zügig vorangetrieben werden. Dasselbe gilt für das zentrale Reformvorhaben, die **Zusammenführung der steuerfinanzierten Sozialleistungen** (Wohngeld, Kinderzuschlag, Grundsicherung). Der Schwerpunkt der Empfehlungen liegt auf Vereinfachung, Vereinheitlichung und Digitalisierung von Leistungen.

Schluss mit dem Zuständigkeitschaos beim Schutz unserer kritischen Infrastruktur: Mit dem KRITIS-Dachgesetz definieren erstmals verbindlich, wer was zu schützen hat. Wir schaffen damit wir den notwendigen Rahmen als Kernaufgabe staatlicher Sicherheitsvorsorge. Damit verschiebt sich der Fokus von Reaktion zu Prävention, Resilienz und Verantwortung. Resiliente Infrastruktur ist eine Frage nationaler Sicherheit und staatlicher Handlungsfähigkeit.



Zu Gast in Berlin

Die **Landvölker Diepholz und Mittelweser** waren auf der Grünen Woche in Berlin vertreten. Gerne bin ich eigens aus dem Wahlkreis angereist, um mich mit den Vorstandsmitgliedern am Niedersachsenabend auszutauschen. Dabei ergaben sich gute Gespräche mit hochrangigen Regierungs- und Verbandsvertretern.



Mit **Olaf Miermeister** (Geschäftsführer Landvolk Mittelweser), **Bundesminister Alois Rainer** und **Parl. Staatssekretärin Silvia Breher** (v.l.)



Mit **Ministerpräsident Olaf Lies**, **Dr. Holger Hennies**, **Präsident des Landvolks Niedersachsen**, **Kerstin Melfsen**, **Vorsitzende der Diepholzer Kreislandfrauen**, und deren **Ehemann Johann Melfsen** (v.l.)



Traditionelles Foto mit dem Landvolk Mittelweser und der Nienburger Spargelkönigin



Mit **Bauernpräsident Joachim Rukwied**, **Parl. Staatssekretärin Silvia Breher**, **Kerstin Melfsen**, **Vorsitzende der Diepholzer Kreislandfrauen**, und der **Präsidentin des Nieders. Landfrauenverbandes Weser-Ems**, **Ina Janhsen** (v.l.)



Mit **Geschäftsführer Henning Rodekoeh** (r.) und **Vertretern von VILSA-Brunnen**

Foto: VILSA



Mit dem **Vorstand des Landfrauen-Kreisverbandes Grafschaft Hoya** sowie **Ortsvertreterinnen** aus den **Ortsvereinen Bassum, Twistringen, Harpstedt-Heiligenrode, Syke und Hoya**, die ich zu einem **Bundestagsbesuch** im Rahmen ihrer **Berlin-Reise** eingeladen hatte.

Fazit zu 100 Jahre Grüne Woche: alljährlich ein wichtiger Termin für den fachlichen Austausch, der zugleich die **hochwertige Bandbreite niedersächsischer Agrarprodukte** und die Leistungen unserer Landwirte verdeutlicht!

Im Wahlkreis



Zum Jahresanfang wurden die **Palliativstützpunkte Diepholz und Nienburg** zusammengelegt. Beim Pressetermin am Sulinger Hauptstandort stellte die Geschäftsleitung mit Bianca Sengün und Sarah Poggenburg die neue Kooperation vor. Gerne nahm ich, ebenso wie die Landräte Volker Meyer und Detlev Kohlmeier, daran teil.

Foto: Niklas Schmidetzki/Harke



Auf Initiative der **Diepholzer CDU-Stadtratsfraktion** traf ich neulich **Bürgermeister Florian Marré** (2.v.r.). An dem Gespräch im Rathaus nahmen auch der Fraktionsvorsitzende Wilhelm Paradiek (r.) und Ratsherr Stefan Goetz teil. Es ging u.a. um das Allwetterbad, den Fliegerhorst, Wohngeld und erneuerbare Energien (Biogas).

Zum **Fliegerhorst Diepholz** hatte ich auch eine Anfrage an das Bundesverteidigungsministerium gestellt: Seit 2014 sind 41 Mio. Euro in den Bundeswehrstandort geflossen, vor allem in das Materiallager (neue Hallen) und in die Bauunterhaltung. Diese hohen Mittel machen die Bedeutung des Standortes deutlich. Dasselbe gilt für die Clausewitz-Kaserne in Nienburg, in die 71,6 Mio.

Euro geflossen sind, vor allem für neue und sanierte Infrastruktur. Mehr: www.axel-knoerig.de

Neujahrsempfang des Diepholzer Kreissportbundes: Im Gasthaus „Zur Post“ in Neubruchhausen wurden Ralf Unger (TuS Syke, 2.v.r.) und Rolf Paesler (TuS Sulingen, 2.v.l.) für ihren ehrenamtlichen Einsatz ausgezeichnet. – Mit dem Vorsitzenden Peter Schnabel



Beim **Doppelkopfturnier der CDU Kirchdorf** kamen 500 Euro als Spende zusammen. Diese haben wir an das **Hospiz Zugvogel in Sulingen** übergeben. – Mit dem Vorsitzenden Norbert Rotthowe (2.v.l.), Askold Meyer (nicht auf Bild) und Marlo Rethorn sowie Hospizleiterin Gudrun Smidt



Auf dem **Mitgliedertreffen des Sport-Fördervereins Niedersachsen** ging es um den Tag des Sports in Barnstorf. – U.a. mit Michael Gillner, Andy Belke und Henning Meyer vom Vorstand



Das **Mehrgenerationenhaus Barnstorf** wurde auch 2025 bei der Vermittlung von Lese-, Schreib- und Rechenkompetenzen gefördert. So erhielt es erneut einen Bundeszuschuss von 14.000 Euro. Bereits seit 2018 wird dieser Sonderschwerpunkt im Rahmen des Förderprogramms für Mehrgenerationenhäuser unterstützt. Mit der nunmehr achten Förderung in Folge sind bereits insgesamt 114.500 Euro nach Barnstorf geflossen. Das ist gut angelegtes Geld für die Grundbildung Erwachsener durch niedrigschwellige Angebote. Die Sondermittel stellt das Bundesbildungsministerium im Rahmen der Nationalen Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung zur Verfügung.

Termine und Hinweise

Dienstag, 3. Februar, 18.30 bis 20.00 Uhr: digitaler Austausch zur Apothekenreform mit der CDU-Landesgruppe Niedersachsen, Anmeldung für interessierte Apotheker über mein Büro

Donnerstag, 12. Februar, 19.00 Uhr: Grünkohlessen des CDU-Samtgemeindeverbandes Uchte, Gasthaus zum stillen Winkel, Warmßen

Sonntag, 15. Februar, 10.00 Uhr: Neujahrsempfang der CDU-Verbände Stuhr, Weyhe und Syke, mit Ralph Brinkhaus, Sprecher der AG Digitales und Staatsmodernisierung der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Meyerhof, Stuhr-Heiligenrode

Mittwoch, 11. März, 19.00 Uhr: Jahreshauptversammlung der CDU Twistringen mit Wahlen, Gasthaus Zur Penne

Mittwoch, 25. März, 15.30 Uhr: Kongress der CDU/CSU-Bundestagsfraktion zu zukunftsfähigen Innenstädten, Berlin, Deutscher Bundestag

Der Wettbewerb **Klimaaktive Kommune 2026** bietet Städten, Gemeinden und Landkreisen die Chance, ihr Engagement für den Klimaschutz bundesweit sichtbar zu machen und mit 40.000 Euro Preisgeld weitere Projekte voranzubringen. Ob energieeffizientes Bauen, Verkehrs- oder Wärmewende, erneuerbare Energien oder soziale

Klimaschutzprojekte: In unserer Region gibt es viele Beispiele für innovativen Klimaschutz. Bewerbungsschluss ist der 31. März 2026. Alle Infos: www.axel-knoerig.de/news/newsdetail/axel-knoerig-wirbt-fuer-teilnahme-am-wettbewerb-klimaaktive-kommune

Die **Wanderausstellung des Deutschen Bundestages** wird vom 9. bis 13. März im Syker Gymnasium zu Gast sein. Größere Gruppen können sich vorab für einen Besuch anmelden. Freiberufliche Honorarkräfte stehen im Auftrag des Parlaments für Wissensvermittlung und Diskussionsrunden zur Verfügung. Auch ich stehe gerne für Gespräche mit Schulklassen oder weiteren Bürgern bereit (Terminvereinbarung über mein Büro). Die Wanderausstellung gastiert damit zum vierten Mal im Wahlkreis: Sie wurde bereits in der KGS Stuhr-Brinkum, im Hildegard-von-Bingen-Gymnasium Twistringen und im Gymnasium Sulingen gezeigt. Zudem war das Infomobil des Bundestages in Weyhe zu Gast.



Das Bundesverkehrsministerium unterstützt den Aufbau eines bundesweiten Netzes von **Wasserstofftankstellen für Nutzfahrzeuge**. 220 Millionen Euro stehen bereit, um bis zu 40 Tankstellen zu fördern und damit bis zu 400 Wasserstoff-LKW auf die Straße zu bringen. Speditionen und Transportfirmen soll so der Umstieg auf klimafreundliche Antriebe erleichtert werden. Mehr: www.axel-knoerig.de/news/newsdetail/220millionen-euro-fuer-wasserstoff-schwerlastverkehr-knoerig-erfreut-ueber-planungs-und-investition

SV Falke Wehrbleck e.V.
Weser-Ems-Meisterschaft



Heute geht es von Berlin wieder zurück in den Wahlkreis und morgen werde ich eine besondere **Boxveranstaltung in Wehrbleck** besuchen. Ich freue mich darauf! Beste Grüße

Axel Knoerig

